

## Presseinformation



10. Mai 2007

### **Gegen Kinderarmut, für mehr Kinderschutz – Dossiers beim Deutschen Bildungsserver** **Informationen zu Initiativen und Netzwerken für einen verantwortungsvollen Umgang mit Kindern**

Frankfurt/Main. Um Kindern auch unter schwierigen Bedingungen einen guten Start ins Leben und eine angenehme Kindheit zu ermöglichen, werden derzeit vielfältige Modelle und Projekte initiiert und gefördert. Sie sollen dabei helfen, Probleme in Familien rechtzeitig zu erkennen und die notwendige Beratung und Hilfe anzubieten. Der Deutsche Bildungsserver stellt in seinen zwei Dossiers [Frühe Hilfen – Kinderschutz – Elternbildung](http://www.bildungsserver.de/link/fruehehilfen) ([www.bildungsserver.de/link/fruehehilfen](http://www.bildungsserver.de/link/fruehehilfen)) und [Kinderarmut in Deutschland](http://www.bildungsserver.de/link/kinderarmut) ([www.bildungsserver.de/link/kinderarmut](http://www.bildungsserver.de/link/kinderarmut)) private sowie öffentliche Netzwerke und Initiativen als Orientierungshilfe für Interessierte vor. Gleichzeitig wird Engagierten, Kitas und Schulen angeboten, ihre eigenen Aktionen als Linktipp im Deutschen Bildungsserver einzutragen.

Nach einer Studie (April 2007) des Bremer Institutes für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe stieg die Zahl der von Sozialleistungen abhängigen Kinder (2006) in einem Jahr um 10 Prozent. Das Dossier „Kinderarmut in Deutschland“ stellt Beiträge von Kindern und Jugendlichen zum Thema vor sowie „Gute Beispiele“ und [Aktionen gegen Kinderarmut](#). Auch Netzwerke und Organisationen werden verlinkt. Weitere Hintergrundinformationen zum Thema Kinderarmut und Gesundheit finden sich z.B. in einer Sammlung von Fachbeiträgen. Wie [Kinderarmut statistisch](#) erfasst wird, zeigt ein (chronologischer) Überblick zu Studien und Berichten der letzten zehn Jahre. Aktive in Projekten gegen Kinderarmut, z.B. in Kitas und Schulen, haben die Möglichkeit, ihre eigenen Aktionen als Linktipp im Deutschen Bildungsserver einzutragen: [www.bildungsserver.de/link/linktipp\\_aktion](http://www.bildungsserver.de/link/linktipp_aktion)

Im Dossier [Frühe Hilfen – Kinderschutz – Elternbildung](#) zeigt der Deutsche Bildungsserver auf, welche [Initiativen und soziale Warnsysteme](#) Bund und Länder ([www.bildungsserver.de/zeigen.html?seite=4776](http://www.bildungsserver.de/zeigen.html?seite=4776)) dazu entwickelt haben und wie Kinderschutz durch die Gesetzgebung – Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) und das Gesetz zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe – abgesichert ist. Hinweise auf Netzwerke und Institutionen, Fachbeiträge und Informationshilfen sowie [Projekte / Kurse zur Stärkung der Elternkompetenz](#) (Elternbildung) sind in diesem Dossier gesammelt und aufbereitet.

#### **Informationen und Kontakt**

Brigitte Elloumi-Link, Redaktion Elementarbildung, Tel. +49 (0) 69 . 24708-310,  
E-Mail: [elloumi-link@dipf.de](mailto:elloumi-link@dipf.de), [www.bildungsserver.de/link/elementarbildung](http://www.bildungsserver.de/link/elementarbildung)

Öffentlichkeitsarbeit Informationszentrum (IZ) Bildung, Christine Schumann,  
Tel. (0) 69.24708-314; E-Mail: [schumann@dipf.de](mailto:schumann@dipf.de), [www.dipf.de/bildungsinformation.htm](http://www.dipf.de/bildungsinformation.htm)

Der Deutsche Bildungsserver ist ein Gemeinschaftsservice von Bund und Ländern. Sitz der koordinierenden Geschäftsstelle des Deutschen Bildungsservers ist das Deutsche Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF) in Frankfurt /M. und Berlin.

Das DIPF gehört mit 83 anderen außeruniversitären Forschungseinrichtungen zur Leibniz-Gemeinschaft. Das Spektrum der Leibniz-Institute ist breit und reicht von den Natur-, Ingenieur- und Umweltwissenschaften über die Wirtschafts-, Sozial- und Raumwissenschaften bis hin zu den Geisteswissenschaften und Museen mit angeschlossener Forschungsabteilung. Die Institute arbeiten nachfrageorientiert und interdisziplinär. Sie sind von überregionaler Bedeutung, betreiben Vorhaben im gesamtstaatlichen Interesse und werden deshalb von Bund und Ländern gemeinsam gefördert. Näheres unter [www.wgl.de](http://www.wgl.de).